

Einleitung



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Am 4. April 2002 wurde das Melderechtsrahmengesetz (MRRG) novelliert. Die Novellierung verfolgte unter anderem ausdrücklich das Ziel, die Nutzung neuer Medien zuzulassen, um Geschäftsprozesse des Meldewesens effizienter, effektiver und für die Kunden attraktiver anbieten zu können. Es wurden die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien geschaffen; gleichzeitig wurden unnötige Meldepflichten abgeschafft. Für die Umsetzung in Landesrecht stehen den Ländern zwei Jahre zur Verfügung.

In der Begründung zur Novellierung des MRRG heißt es:

In einem modernen, sich zunehmend zu einer Informationsgesellschaft entwickelnden Gemeinwesen bildet die Registrierung der Bevölkerung (Meldewesen) eine solide Basis für eine systematische und effiziente Organisation vieler zentraler gesellschaftlicher Funktionen. In diesem Sinne versteht sich das Melderecht als Informationssystem für eine Vielzahl von staatlichen Stellen über verwaltungsrelevante Daten der Einwohner. Mit Hilfe der von den Einwohnern erhobenen und in Melderegistern gespeicherten Daten können unterschiedlichste staatliche Aufgaben optimal erledigt werden, ohne dass der betroffene Einwohner im Zusammenhang mit der Durchführung der jeweiligen Aufgabe erneut in Anspruch genommen werden muss. Dies dient der Effizienz des Verwaltungshandelns, ist bürgerfreundlich und trägt überdies zur Kosteneinsparung in vielen Sektoren der öffentlichen Verwaltung bei.

Damit dieser Anspruch eingelöst werden kann, muss zwischen den Meldeämtern und ihren Kunden (siehe [Bild 1-1](#)) ein elektronischer Informationsverbund aufgebaut werden.

Damit dieser Informationsverbund wirtschaftlich, effizient und herstellerunabhängig aufgebaut und betrieben werden kann, sind zwischen den Beteiligten technische Standards zu vereinbaren. Dabei gibt es Regelungsbedarf auf zwei unterschiedlichen Ebenen:

1. Vorgabe eines einheitlichen technischen Verfahrens zur sicheren und vertraulichen Übermittlung der Rückmeldungen zwischen den Meldeämtern.

Hierfür steht das Übermittlungsprotokoll OSCI-Transport zur Verfügung. OSCI-Transport bietet die erforderlichen Sicherheitsmechanismen, insbesondere die Quittungsmechanismen und Zeitstempel, um den Nachrichtenversand nachvollziehen zu können.

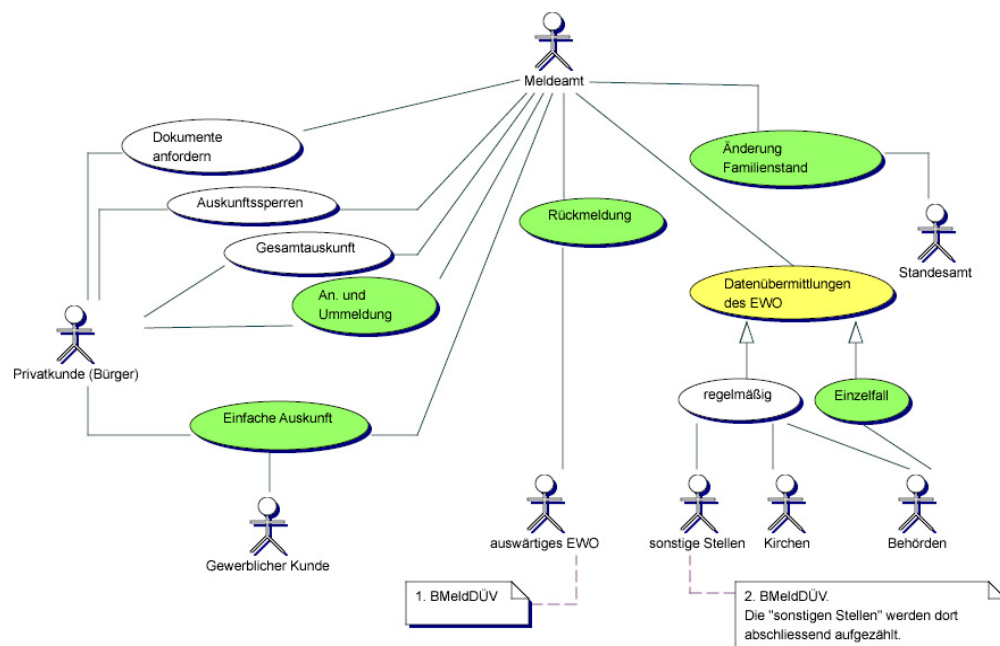
2. Vorgabe eines einheitlichen Nachrichtenformats für die Übermittlung der Inhaltsdaten.

Hierfür wurde das Nachrichtenformat OSCI-XMeld entwickelt, dessen Version OSCI-XMeld 1.3.3 in dem vorliegenden Dokument beschrieben wird.

Diese beide Standards bauen auf einander auf und ergänzen sich. Zusammen ergeben sie eine herstellerunabhängige und leistungsfähige Lösung für einen sicheren technischen Informationsverbund zwischen Meldebehörden und ihren Kunden.

In dem vorliegenden Dokument wird der fachlich definierte Standard OSCI-XMeld in der Version OSCI-XMeld 1.3.3 beschrieben. Es handelt sich um syntaktische und semantische Vorgaben für Nachrichten, die zwischen Kommunikationspartnern bei wichtigen Geschäftsvorfällen des Meldewesens auszutauschen sind.

Die formale Definition der Nachrichten erfolgt mit den Mitteln von XML-Schema (siehe [Seite 8](#)). Diese Dokumentation erläutert den Gebrauch der Schemata und gibt Hinweise zu ihrer Nutzung. Darüber hinaus werden in dieser Spezifikation rechtliche Rahmenbedingungen dargestellt und zulässige Werte von Schlüsseltabellen festgelegt.

Bild 1-1 Meldeämter und ihre Kunden

Zum Aufbau der Spezifikation

Die Grundlage für die semantische Bestimmung der zu übermittelnden Inhalte bildet der von den kommunalen Spitzenverbänden herausgegebene DSMeld. Für den Einsatz von OSCI-XMeld im Rahmen des Meldewesens war es eine *unabdingbare Voraussetzung*, dass der Datensatz DSMeld *vollständig und unverändert* in OSCI-XMeld abgebildet wird. Dies ist gewährleistet.

Die OSCI-XMeld Projektgruppe hatte bereits in der Version 1.0 von OSCI-XMeld ein Informationsmodell erstellt, welches die diversen DSMeld Felder sinnvoll gruppiert und zu größeren Einheiten, unseren "OSCI-XMeld Bausteinen", zusammenfasst. Alle Bausteine zusammen bilden den "OSCI-XMeld Baukasten". Die aktuelle Version dieses Baukastens wird im Abschnitt [Abschnitt 1 auf Seite 30](#) beschrieben. Gegenüber der Version 1.0 waren im Wesentlichen nur Erweiterungen erforderlich, die auf Grund neuer gesetzlicher Vorgaben (Waffenrecht, Datenübermittlung an das Bundesamt für Finanzen) notwendig wurden.

Seit der Version 1.1 von OSCI-XMeld gibt es einen Abschnitt über "allgemein verwendbare Datentypen". Es handelt sich um Datenstrukturen, die bei der Konstruktion der Nachrichten immer wieder benötigt werden. Der Unterschied zu den "Bausteinen" besteht darin, dass es bei den "allgemein verwendbaren Datentypen" keinen unmittelbaren Bezug zum DSMeld gibt.

Die "Bausteine" und die "allgemein verwendbaren Datentypen" sind eine Hilfskonstruktion auf dem Weg zum eigentlichen Ziel, nämlich zur formalen Spezifikation der **Nachrichten**, die zwischen den Kommunikationspartnern unter bestimmten, festgelegten Umständen ausgetauscht werden. Mit der nun vorliegenden Version OSCI-XMeld 1.3.3 werden Nachrichten für folgende Situationen unterstützt:

Situation	Bemerkung	Siehe ...
Die Anmeldung nach § 11 MRRG	Es wird sowohl die <i>“Online-Anmeldung”</i> (vom PC des Bürgers über Internet, mit qualifizierter elektronischer Signatur), als auch die Anmeldung im Meldeamt abgebildet. Der Kernaspekt der Anmeldung mittels OSCI–XMeld ist die Bereitstellung eines <i>“vorausgefüllten Meldescheines”</i> , um die Prozesse auf der Verwaltungsseite effizienter und schneller abwickeln zu können. Es wird sowohl die Anmeldung von Einzelpersonen, als auch die einer <i>“normal strukturierten Familie”</i> unterstützt. (Der Begriff der <i>“normal strukturierten Familie”</i> wird im Abschnitt 3.1.3 auf Seite 131 genauer erläutert).	Abschnitt 3 auf Seite 130
Die Rückmeldung nach § 17 MRRG und der 1. BMeldDÜV.	Gegenüber der Version 1.0 wurde die Datenstruktur an den § 17 des novellierten MRRG angepasst. Nach dem Wegfall der Abmeldepflicht wurde das im Rahmen der Rückmeldung zu übermittelnde Datenvolumen erhöht. Die Rückmeldung wird als <i>“produktionsreif”</i> für den 01.01.2007 betrachtet. (Hinweise zur Überarbeitung finden sich in der Versionshistorie des Rückmeldungskapitels.)	Abschnitt 4 auf Seite 159
Die Fortschreibung des Melderegisters	Hier werden Nachrichten beschrieben, die im Rahmen der Fortschreibung des Melderegisters zwischen der Hauptwohnung und Nebenwohnungen ausgetauscht werden. Die in dieser Version vorgelegten Prozessmodelle und Datenstrukturen ermöglichen, die Fortschreibungen ab dem 01.01.2007 vollständig elektronisch durchzuführen. Im Laufe des Jahres 2006 wird die Fortschreibung überarbeitet werden, es ist aber davon auszugehen, dass diese Ergebnisse erst im Laufe des Jahres 2007 in den EWO-Verfahren implementiert und damit produktiv werden.	Abschnitt 5 auf Seite 204
Datenübermittlung nach § 18 MRRG	Es werden viele <i>“Standardfälle”</i> der Datenübermittlung modelliert. Wir meinen, dass eine konsequente Nutzung der sich damit bietenden Möglichkeiten zu einer deutlichen Verwaltungsvereinfachung führen kann.	Abschnitt 6 auf Seite 279
Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen	Gemeinsam mit dem Bundesministerium der Justiz / Bundeszentralregister wurde OSCI–XMeld so erweitert, dass Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen elektronisch bei der zuständigen Meldebehörde gestellt werden können. Darüber hinaus können solche Anträge elektronisch von der Meldebehörde an das Bundeszentralregister weitergeleitet werden (unabhängig davon, ob sie elektronisch oder durch persönliches Erscheinen in der Meldebehörde gestellt worden sind).	Abschnitt 6.2.3 auf Seite 284
Datenübermittlungen von Meldebehörden an das Bundeszentralamt für Steuern	Dies ist ein Spezialfall der regelmässigen Datenübermittlung von Meldebehörden an Bundesbehörden (§ 5c 2. BMeldDÜV). Diese Datenübermittlung wurde auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Finanzministerkonferenz und der Innenministerkonferenz vorrangig behandelt. Die vorgelegten Prozessmodelle und Datenstrukturen basieren auf dem Entwurf einer Verordnung, die noch nicht verabschiedet worden ist. Wir empfehlen, vor einer Implementierung zu prüfen, ob die Rechtslage eine Umsetzung auf Basis dieser Spezifikation ermöglicht.	Abschnitt 7 auf Seite 356

Situation	Bemerkung	Siehe ...
Die einfache Melderegisterauskunft nach § 21 Abs. 1a MRRG inklusive der Vorbereitung für "Broker" Strukturen..	Unterstützt werden sowohl Einzel- als auch Sammelanfragen. Gegenüber der Version 1.0 wurden viele Detailveränderungen an den grundlegenden Datenstrukturen vorgenommen. Die Information an den Kunden über den Ergebnisstatus wurde deutlich verbessert. Seit der Version 1.2 sind Modelle für eine Verbesserung der Melderegisterauskünfte hinzugekommen. Die Verbesserung bezieht sich darauf, dass die Komplexität der Meldewesens, so wie es sich heute mit seinen tausenden verteilter Melderegister darstellt, vor dem Kunden verborgen wird. Hierfür werden "Broker" vorgeschlagen. Dies ist im Abschnitt 8.3.2 auf Seite 418 beschrieben.	Abschnitt 8 auf Seite 414
Datenübermittlungen an statistische Ämter gemäß BevStatG	OSCI-XMeld wurde gemeinsam mit Experten der statistischen Landesämter und des statistischen Bundesamtes so erweitert, dass die regelmäßige Datenübermittlung gemäß des Bevölkerungsstatistikgesetzes ermöglicht wird. Der AK I hat beschlossen, dass diese Schnittstelle in einem Pilotprojekt mit einer bayerischen Kommune getestet werden soll.	Abschnitt 9 auf Seite 445
Datenübermittlungen der Standesämter an Meldeämter	Neu in der Version 1.1. Es werden nur die Prozesse betrachtet, in denen Standesämter an Meldeämter senden. Eine Modellierung erfolgt aus Sicht der Meldeämter. Beachten Sie hierzu den Hinweis im Abschnitt 10.1.7 auf Seite 484 .	Abschnitt 10 auf Seite 483
Standardisierung der 2. BMeldDÜV	Die regelmäßige Übermittlung von Meldedaten an Bundesbehörden ist ein Spezialfall des § 18 Abs. 4 MRRG. Die 2. BMeldDÜV regelt nähere Einzelheiten dieser Übermittlungen, insbesondere den Datenumfang und die Technik der Übermittlung. OSCI-XMeld wurde um die Übermittlung der Meldedaten an Bundesbehörden gemäß der 2. BMeldDÜV erweitert.	Abschnitt 11 auf Seite 512
Administrative Nachrichten	OSCI-XMeld wurde erweitert um Nachrichten, denen keine melderechtlichen Geschäftsvorfälle zu Grunde liegen, die aber für administrative Zwecke innerhalb eines auf OSCI-XMeld basierenden elektronischen Informationsverbundes benötigt werden.	Abschnitt 12 auf Seite 549

Bei der Beschreibung der Nachrichten, die in bestimmten Situationen auszutauschen sind, hat sich das folgende Muster bewährt:

- In einem Abschnitt "*Ausgangssituation und Zielsetzung*" wird zunächst der Istzustand dargestellt. Insbesondere werden die einschlägigen Rechtsgrundlagen aufgeführt. Anschließend werden die Ziele genannt, die erreicht werden sollen, wenn ein elektronischer Datenaustausch mit standardisierten Nachrichten eingeführt wird.
- In der dann folgenden "*Übersicht*" werden die Kommunikationspartner (Akteure) und ihre Rollen beschrieben. Hierfür werden in der Regel *Use case* Diagramme genutzt. Der Ablauf wird nur sehr grob beschrieben, um – möglichst auf einen Blick – den wesentlichen Sachverhalt zu vermitteln.
- In dem nächsten Abschnitt, "*Der Ablauf im Detail*", werden Verfahrensabläufe im Detail dargestellt. Es ist dabei nicht das Ziel von OSCI-XMeld interne Abläufe zu standardisieren. Es müssen aber Annahmen über interne Abläufe gemacht werden um darzustellen, unter welchen Umständen Nachrichten mit welchem Inhalt versandt werden sollen. Sender und Empfänger der Nachrichten müssen sich darüber verständigen, weshalb eine Nachricht versandt wird. Der Empfänger der Nachricht muss wissen, was der Sender von ihm erwartet und wie er reagieren soll.

- In dem Abschnitt *“Datentypen”* werden die **complexType**s beschrieben, die spezifisch für die betrachtete Nachrichtengruppe sind. Dies wären zum Beispiel Nachrichtenköpfe zur Adressierung einer Nachricht *an andere Behörden*, die für Nachrichten nach § 18 MRRG benötigt werden.
Es handelt sich also um einen vorbereitenden Abschnitt, denn die so eingeführten Datentypen sind erforderlich für die Konstruktion der OSCI–XMeld Nachrichten.
- Der Abschnitt *“Nachrichten”* beschreibt anschließend alle Nachrichten der behandelten Hauptgruppe im Detail. In dem [Abschnitt 3.5 auf Seite 149](#) werden beispielsweise alle definierten Nachrichten dargestellt, die im Zusammenhang mit der An- oder Ummeldung erforderlich sind.
- Der darauf jeweils folgende Abschnitt *Rahmenbedingungen* beschreibt Anforderungen an die technische Infrastruktur. Insbesondere wird hier erläutert, welche Mechanismen zur Sicherstellung der Integrität, Authentizität, Vertraulichkeit und Nachvollziehbarkeit zu nutzen sind. Daraus ergeben sich unmittelbar Vorgaben für die Nutzung der in OSCI–Transport vorhandenen Schutzmechanismen, zum Beispiel zur Qualität der ggf. erforderlichen elektronischen Signatur. In der Regel wird auf den [Abschnitt F auf Seite 855](#) verwiesen.
- In dem jeweils letzten Abschnitt *“Historie”* wird übersichtlich dargestellt, wie sich die besprochenen Nachrichten in den unterschiedlichen Versionen von OSCI–XMeld entwickelt haben.
Wenn bereits Anforderungen an Folgeversionen von OSCI–XMeld erkennbar sind, ist dies ebenfalls in diesem Abschnitt aufgeführt. Den Entwicklern und Anwendern von OSCI–XMeld sollen damit Hinweise gegeben werden, die bei Weiterentwicklungen zu beachten sind.

Zur Beziehung zwischen DSMeld und OSCI–XMeld

Zusammenfassend können über das Verhältnis zwischen den einschlägigen Rechtsgrundlagen im Meldewesen, dem bundeseinheitlichen Datensatz für das Meldewesen (DSMeld) sowie den Fachstandard OSCI–XMeld folgende Aussagen getroffen werden:

- A. Die Rechtsgrundlagen beschreiben verbindlich die Daten, die von den Meldebehörden gespeichert, verarbeitet und übermittelt werden dürfen. DSMeld sowie OSCI–XMeld konkretisieren diese verbindlichen Aussagen bezüglich der DV-technischen Ausprägungen.
- B. Der DSMeld konkretisiert die Vorgaben des § 2 Abs. 1 und 2 MRRG über die in den Melderegistern zu speichernden Daten. Er beschreibt die im MRRG genannten Daten im Detail und definiert diese exakt.

Damit bildet der DSMeld die verbindliche Grundlage für das Informationsmodell innerhalb des Fachstandards OSCI–XMeld. Innerhalb des Informationsmodells von OSCI–XMeld ist die Referenz zu den definierenden DSMeld Blattnummern vorhanden.

Jegliche Änderung am DSMeld führt automatisch zu einer entsprechenden Änderung am Informationsmodell von OSCI–XMeld. Da das Informationsmodell wiederum die Basis für alle in OSCI–XMeld beschriebenen Datenübermittlungen darstellt, kann potenziell jede Änderung am DSMeld zu einer Vielzahl von Änderungen im Fachstandard OSCI–XMeld führen.

In den Rechtsgrundlagen wird bezüglich der Daten, die unter bestimmten Voraussetzungen übermittelt werden dürfen, auf den DSMeld verwiesen (durch Angabe der DSMeld Blattnummern). Eine ähnliche *“Zitierfähigkeit”* gibt es für den Standard OSCI–XMeld nicht.

Soll zum Beispiel ausgedrückt werden, dass in einer bestimmten Situation das Geburtsdatum des Kindes zu übermitteln ist, so reicht hierfür die Angabe der DSMeld Blattnummer 1604 aus. Dies ist mit OSCI–XMeld nicht so einfach möglich: hier gibt es das Objekt *“Geburtsdatum”* (als Teil von Geburtsangaben), aber dies kann ein Geburtsdatum des Betroffenen, des Ehegatten oder Lebenspartners, des Kindes oder des gesetzlichen Vertreters sein. Gäbe es den DSMeld nicht, dann müssten in den Übermittlungsverordnungen hinreichend präzise Bezeichnungen gewählt werden (*“Datum des Geburt des Kindes des Betroffenen”*).

- C. Der Fachstandard OSCI–XMeld ergänzt das auf dem DSMeld basierende Informationsmodell durch eine möglichst präzise Beschreibung der Abläufe bei Datenübermittlungen im Kontext des Meldewesens. Prozessmodelle geben im Detail Auskunft darüber, welche Daten unter welchen Umständen übermittelt werden sollen, und welche Formvorschriften dabei zu beachten sind.

OSCI-XMeld präzisiert dabei die in den einschlägigen Rechtsgrundlagen gemachten Aussagen zu Abläufen in ähnlicher Form, wie dies der DSMeld bezüglich der in § 2 Abs. 1 und 2 MRRG getroffenen Aussagen zu den in Melderegistern zu speichernden Daten macht.

Die Beschreibung der Prozesse bezieht sich dabei nur im zwingend erforderlichen Umfang auf interne Abläufe innerhalb der Meldebehörden. Das Ziel des OSCI-XMeld ist es, durch eine verbindliche Vorgabe der Abläufe *zwischen den beteiligten Stellen* und der verbindlichen Vorgabe der Darstellung von übermittelten Daten eine vollautomatisierte Abwicklung zu ermöglichen.

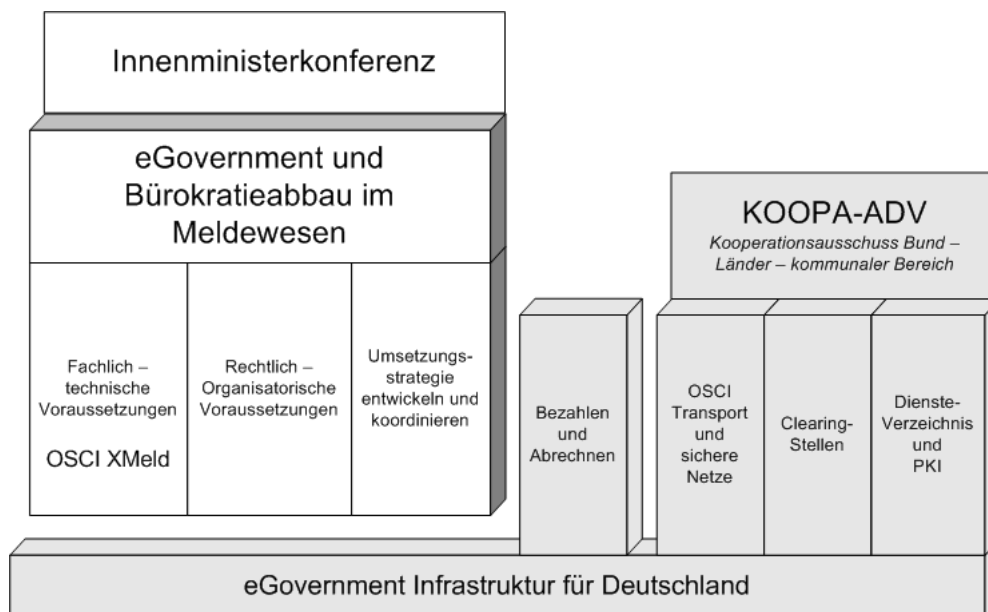
- D. Es ist daher sinnvoll, dass es dauerhaft neben dem OSCI-XMeld auch den DSMeld gibt. Allerdings ist aus Sicht der OSCI-XMeld Gruppe eine engere Verzahnung notwendig. Letzendlich ist auf Grund des dargestellten, engen Bezuges die DSMeld Gruppe faktisch bereits jetzt *„Hüterin des OSCI-XMeld Informationsmodelles“*. Dies ist bei der Konzeption von Wartung, Pflege und Weiterentwicklung von OSCI-XMeld angemessen zu berücksichtigen.
- E. Sofern sich in der fachlichen Arbeit der OSCI-XMeld Gruppe der zukünftige Bedarf ergibt, dass personenbezogene Daten gespeichert oder übermittelt werden sollen, die nicht im DSMeld vorhanden sind, ist dies mit der DSMeld Gruppe abzusprechen.

Die elektronische Signatur und die unterliegende technische Infrastruktur

An den Datenschutz und die Datensicherheit werden bei den Nachrichten im Bereich des Meldewesens besonders hohe Anforderungen gestellt. Das Protokoll OSCI-Transport bietet alle dafür erforderlichen Mechanismen. Diese Mechanismen sind flexibel einsetzbar und stark skalierbar. Daher muss in jedem Einzelfall festgelegt werden, welcher Mechanismus in welcher Ausprägung genutzt werden soll. Hierzu dient das *„OSCI-Transport-Profil für OSCI-XMeld“* (siehe [Abschnitt F auf Seite 855](#)).

Im Jahre 2004 sind die Aktivitäten zur Schaffung einer technischen Infrastruktur für die sichere und vertrauliche Datenübermittlung im Meldewesen verstärkt worden. Obwohl dies nicht zum Projekt OSCI-XMeld gehört und diese Infrastruktur selbstverständlich auch außerhalb des Meldewesens nutzbar sein wird, sind viele Impulse und Anforderungen auf das Meldewesen zurückzuführen. Stichworte sind in diesem Zusammenhang die *„Vermittlungsstellen“* (oder *„Clearingstellen“*) sowie das *„Deutsche Verwaltungsdienstverzeichnis“*.

Diese Aktivitäten werden, da sie sich auf Infrastrukturkomponenten beziehen, vom *„Kooperationsausschuss Bund - Länder - kommunaler Bereich“* (KoopA-ADV) gesteuert. In dem [Bild 1-2 auf Seite 7](#) ist diese Trennung dargestellt.

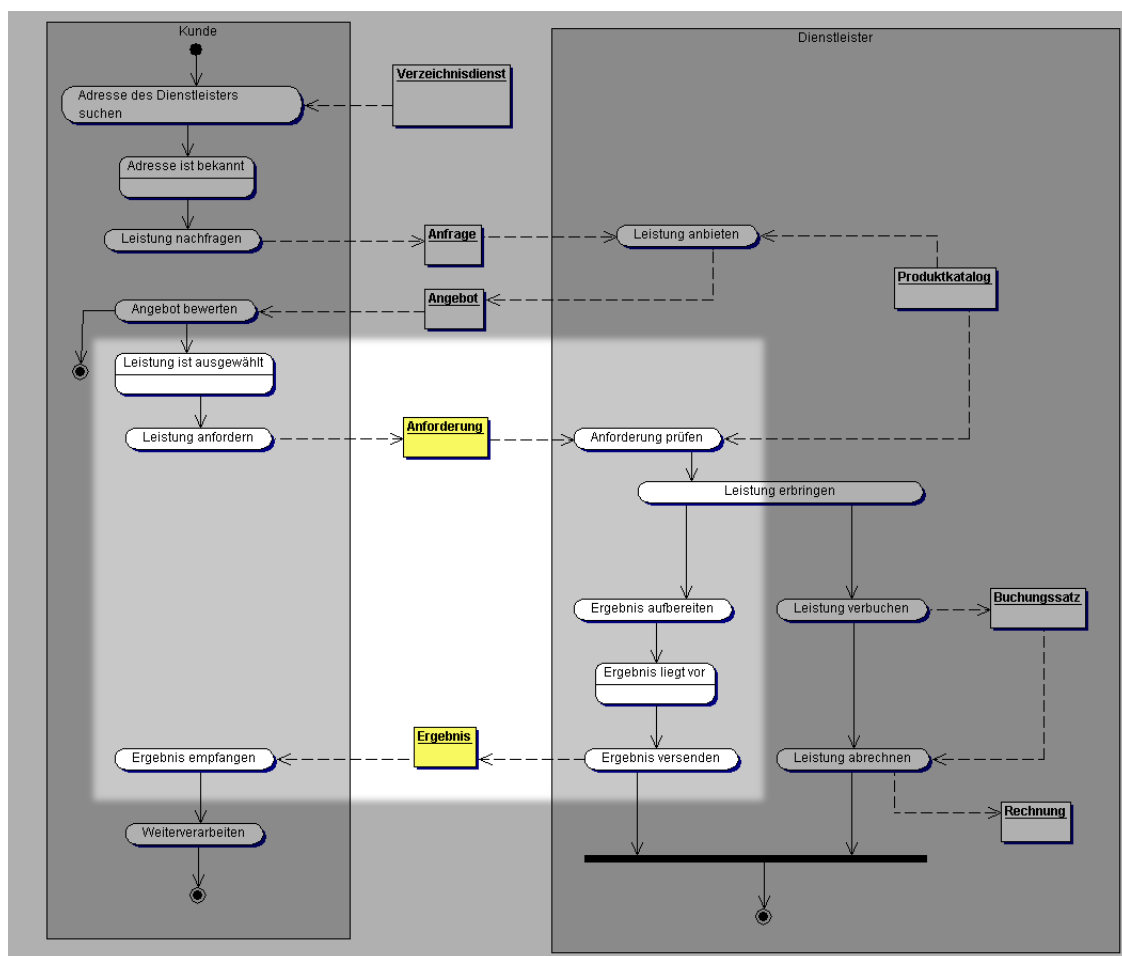
Bild 1-2 Zuständigkeiten für Infrastruktur und Meldewesen

Das Referenzprozessmodell

Bei der Herleitung der Nachrichten werden modellhafte Abläufe bei den Kommunikationspartnern zu Grunde gelegt. Zwar ist es nicht die Absicht von OSCI–XMeld, interne Prozesse zu standardisieren. Ohne grobe Annahmen über Verfahrensabläufe ist jedoch der zielgerichtete Entwurf von Nachrichten nicht möglich.

Dabei erfolgt eine Beschränkung auf den *Kernbereich* des jeweils betrachteten Geschäftsvorfalles. Zu einer vollständigen Modellierung würden auch Aspekte wie *Navigation*, *Verhandlung* und zum Beispiel die Abrechnung und das Zahlen der erbrachten Leistung gehören. Diese Dinge werden jedoch durch die vorliegende Version von OSCI–XMeld nicht mit betrachtet.

In dem [Bild 1-3 auf Seite 8](#) ist der von OSCI–XMeld abgedeckte Teil eines Gesamtprozesses hervorgehoben.

Bild 1-3 Das Referenzprozessmodell

Die OSCI–XMeld Schemata

Das Datenaustauschformat OSCI–XMeld ist ein auf XML basierendes Format. Alle OSCI–XMeld Nachrichten sind XML-Dokumente. Mit den Mitteln von ⇒XML Schema werden die zulässigen Strukturen für OSCI–XMeld Nachrichten genau beschrieben.

Derzeit gibt es drei XML-Schema Dateien, mit denen OSCI–XMeld auf technischer Ebene definiert wird. Dies sind:

<http://www.osci.de/xmeld133/schema/xmeld-basistypen.xsd> In dieser Schemadatei werden einige Basistypen definiert, die wir zwar häufig benötigen, die aber keinen direkten Bezug zum DSMeld haben.

Der Datentyp `type.Geburtsdatum` wird benötigt, weil es im Meldewesen die Konvention gibt, bei nur unvollständig bekannten Geburtsdaten die unbekannten Anteile durch Nullen zu ersetzen. Wenn beispielsweise nur bekannt ist, dass eine Person im Januar 1962 geboren ist, nicht aber der genaue Tag, dann würde dies als 1962-01-00 übermittelt. Dies ist jedoch kein zulässiger Wert für den XML-Schema Datentyp `dateTime`. Daher musste ein eigener Datentyp erstellt werden. – Für Informationen zu *“Datumsangaben in DSMeld und OSCI–XMeld”* sei auf [Abschnitt 1.2 auf Seite 32](#) verwiesen.

Der Datentyp `type.Doktorgrad` erlaubt die Angabe von Doktorgraden. Es sind nur diejenigen Doktorgrade anzugeben, die in Pässe eingetragen werden dürfen. Sind mehrere Doktorgrade anzugeben, so sind sie durch ein Leerzeichen zu trennen.

Der Datentyp `type.Schluesselfabelle` wird für Schlüsselwerte benötigt. In OSCI–XMeld wird davon sehr häufig Gebrauch gemacht (siehe [Abschnitt D auf Seite 598](#), dort ist auch ein Beispiel angegeben). Mit dem Datentyp `type.Schluesselfabelle` übermittelt man den Schlüssel und den Namen der Tabelle, in der das Schlüssel-Wert Paar definiert worden ist.

Darüber hinaus werden hier noch mehrere Datentypen definiert, die im BZSt-Zusammenhang von Bedeutung sind.

Diese Datei ist manuell erstellt.

<http://www.osci.de/xmeld133/schema/xmeld-baukasten.xsd> In dieser Schemadatei werden die Datentypen definiert, die einen unmittelbaren Bezug zum DSMeld haben (Namen, Nachweisdaten, Anschriften, ...). Es handelt sich also um die „Grundbausteine“ des Meldewesens. Diese Datentypen werden in [Abschnitt 1 auf Seite 30](#) erläutert.

Die Datei `xmeld-baukasten.xsd` wird automatisch aus dem OSCI–XMeld-UML Modell heraus generiert. Sie inkludiert die Datei `xmeld-basistypen.xsd`.

<http://www.osci.de/xmeld133/schema/xmeld-nachrichten.xsd> In diesem Schema-Datei werden alle OSCI–XMeld Nachrichten definiert. Dafür wird auf die Basistypen und die im Baukasten definierten Datentypen Bezug genommen. Die beiden Dateien `xmeld-basistypen.xsd` und `xmeld-baukasten.xsd` werden also inkludiert.

Neben den eigentlichen Nachrichten, die in diesem Dokument ausführlich erläutert werden, werden in dieser Datei auch wiederverwendbare Datentypen ohne unmittelbaren DSMeld Bezug definiert. Diese werden für die Konstruktion der OSCI–XMeld Nachrichten benötigt und sind im [Abschnitt 2 auf Seite 95](#) beschrieben.

Die Datei `xmeld-nachrichten.xsd` wird automatisch aus dem OSCI–XMeld-UML Modell heraus generiert.

Die Qualität dieser drei OSCI–XMeld-Schemata wurde mit dem Tool *Schema Quality Checker* von *IBM alphasworks* überprüft. Die Schemata werden erst veröffentlicht, wenn dieses Tool bei der Überprüfung keine Fehler meldet.

Derzeit gehören alle im Rahmen dieser Fassung des Standards OSCI–XMeld definierten Datenstrukturen und Nachrichten zu dem XML-Namensraum `http://www.osci.de/xmeld133`.

Mögliche Änderung bei Folgeversionen

Derzeit bildet der gesamte, in diesem Dokument beschriebene Standard OSCI–XMeld eine homogene Einheit. Dies führt bezüglich der Wartbarkeit und der (technischen und ökonomischen) Folgen von Versionswechseln zunehmend zu Schwierigkeiten.

Die OSCI–XMeld Gruppe prüft daher Möglichkeiten, den Standard OSCI–XMeld modularer zu gestalten. Natürliche Kandidaten für eine Aufteilung in Module könnten die einzelnen Kapitel dieser Spezifikation bilden (also ein Modul „*Informationsmodell*“, ein Modul „*Datenübermittlungen an andere Behörden*“, ein Modul „*Rückmeldungen*“ und so weiter).

Ein solcher Aufbau aus Modulen müsste sich auch in den Schemata und in den Namensräumen widerspiegeln. Es besteht somit eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass in Folgeversionen von OSCI–XMeld mehr als drei Schemata und mehr als ein Namensraum zum Einsatz kommen werden.

Alle Nachrichtenelemente von OSCI–XMeld verfügen über die nachfolgend genannten Attribute. Bitte beachten Sie bei der Nutzung dieser Attribute die Hinweise zum Umgang mit XML Namensräumen (*XML Namespace*) ab [Seite 13](#).

version (xs:string) Die Version des Standards OSCI–XMeld, bezüglich derer die übermittelte Nachricht valide ist. Bei allen Nachrichten, die valide bezüglich der Version OSCI–XMeld 1.3.3 sind, muss der Wert dieses Attributes „1.3.3“ sein.

fassung (xs:string) Das Datum der Fassung des Standards OSCI–XMeld, bezüglich derer die übermittelte Nachricht valide ist. Das Datum hat folgendes Format: `JJJJ-MM-TT`. Es ist das Datum der offiziellen Herausgabe des Standards durch die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenorganisationen.

Die in diesem Dokument spezifizierte Fassung von OSCI–XMeld hat demnach folgende Ausprägung des Attributes **fassung**: `"2008-01-31"`

test (xs:string) Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt die (aus Sicht des Senders der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.

id (xs:ID) Dieses optionale ID-Attribut kann verwendet werden, um innerhalb von Nachrichten auf Nachrichten bzw. Nachrichtenfragmente referenzieren zu können.

Die folgenden – im Rahmen von OSCI–XMeld 1.3.2 neu eingeführten – Attribute dienen insbesondere dazu, im Falle von (möglicherweise) inkorrekten Nachrichten herauszufinden, welche der am Verfahren (Versand & Empfang von Nachrichten) beteiligten Stelle(n) wie Meldebehörden, Intermediär, Clearingstellen mit welchem Produkt (Softwarehersteller, Software, Version) an der *"Problemstellung"* beteiligt ist/sind. Die Angaben sollen die Beteiligten in die Lage versetzen,

- die für die Lösung erforderlichen Verantwortlichen zusammenzuführen,
- eine Problemstellung zu identifizieren und ggf. auch gegeneinander abzugrenzen,
- die Verantwortlichkeit für die Fallklärung festzulegen und
- schließlich die erforderliche Lösung umzusetzen.

produkt (xs:string) In diesem mandatorischen Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem diese OSCI–XMeld Nachricht erstellt worden ist.

produkthersteller (xs:string) In diesem mandatorischen Attribut ist der Name der Firma oder der Organisation einzutragen, die für das DV-Verfahren verantwortlich ist, mit dem diese OSCI–XMeld Nachricht erstellt worden ist.

produktversion (xs:string) In diesem optionalen Attribut sollen ergänzende Hinweise zu dem Produkt, mit dem diese OSCI–XMeld Nachricht erstellt worden ist, eingetragen werden. Zu ergänzenden Hinweisen zählen insbesondere Angaben wie die Version, das Patchlevel u. a., die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind.

Zur Konformität von OSCI–XMeld Nachrichten

Zwischen zwei Kommunikationspartnern werden stets OSCI–XMeld **Nachrichten** ausgetauscht. Die Basistypen, Bauteile und wiederverwendbaren Datentypen sind insofern nur Hilfskonstruktionen.

Ein XML-Dokument ist dann konform zur OSCI–XMeld-Spezifikation, wenn es

- *valide* bezüglich des in der Datei `xmeld-nachrichten.xsd` definierten Schema ist¹, *und*
- als Encoding `UTF-8` hat, *und*
- in den Elementen, die von Typ `type.Schluesselfeldtabelle` sind, nur auf Schlüsseltabellen referenziert wird die Bestandteil der jeweiligen OSCI–XMeld Spezifikation sind, und wenn in diesen Elementen nur solche Schlüssel übermittelt werden, die in der jeweiligen Schlüsseltabelle enthalten sind, *und*
- den darüber hinaus gehenden, *semantischen* Anforderungen genügt, die in diesem Dokument genannt werden.

Wir haben festgestellt, dass es uns unmöglich war, alle strukturellen und semantischen Anforderungen an OSCI–XMeld Nachrichten mit den Mitteln von XML-Schema auszudrücken.

1. *Valide* im Sinne der vom W3C herausgegebenen XML-Schema Spezifikationen. Ob ein beliebiges XML Dokument *valide* bezüglich des OSCI–XMeld Schema ist, kann durch eine Vielzahl von Tools überprüft werden. Beispiele dafür sind XML-Entwicklungsumgebungen wie unter Anderem XML SPY oder STYLUS STUDIO, aber auch validierende Parser wie APACHE XERCES

Wollte man das tun, so wäre zum Beispiel die Nutzung wiederverwendbarer Bausteine praktisch unmöglich, denn die Kardinalität der Elemente wäre dann spezifisch pro Geschäftsvorfall festzulegen. Wir haben statt dessen sehr viel mit wiederholbaren und vor allem optionalen Elementen gearbeitet und die spezifischen Anforderungen pro Geschäftsvorfall in Prosa in diesem Dokument kenntlich gemacht.

Es gibt darüber hinaus eine Vielzahl von semantischen Kontextbedingungen die nach unserer Auffassung aus *prinzipiellen, technischen Gründen* nicht mit den Mitteln von XML Schema ausgedrückt werden können. Ein Beispiel dafür ist die Anforderung *“Es darf grundsätzlich keine Datenübermittlung zu melderechtlichen Vorgängen stattfinden, die ein in der Zukunft liegendes Datum enthalten (sofern es sich dabei nicht um das Ende einer Befristung handelt)”* (siehe [Abschnitt 1.2 auf Seite 32](#)).

Auf solche Kontextbedingungen weisen wir an den jeweiligen Stellen, zum Beispiel bei der Beschreibung der betroffenen Datenstrukturen oder Nachrichten, ausdrücklich hin.

Die Qualität von OSCI–XMeld Nachrichten kann somit wie folgt differenziert werden:

Schemakonformität Eine OSCI–XMeld Nachricht ist *schemakonform*, wenn sie im Sinne des W3C *valid* bezüglich des jeweiligen XML Schema ist, welches als Bestandteil der Spezifikation von der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände herausgegeben worden ist.

Die Frage der *Schemakonformität* kann durch geeignete technische Maßnahmen schnell und ohne großen Aufwand objektiv geklärt werden.

Spezifikationskonformität Eine OSCI–XMeld Nachricht ist *spezifikationskonform*, wenn sie Schema-konform ist und zusätzlich die oben genannten, weiteren Bedingungen erfüllt. Insbesondere müssen die Schlüsseltabellen und die übermittelten Schlüssel korrekt sein, und die in der Spezifikation genannten Kontextbedingungen müssen erfüllt sein.

Die Frage der Spezifikationskonformität kann derzeit¹ nicht durch marktgängige Standardtechnologien überprüft werden. Dies gilt insbesondere für die an vielen Stellen in Prosa ausgedrückten Kontextbedingungen. Nach derzeitigem Stand der Technik ist dies auf Anwendungsebene (also z. B. in EWO-Fachverfahren) individuell zu programmieren.

Zurückweisung nicht konformer Nachrichten

Nachrichten, die den oben genannten Bedingungen nicht genügen, dürfen vom Empfänger an den Sender der Nachricht zurückgesandt werden. Der Empfänger ist nicht verpflichtet, solche Nachrichten zu bearbeiten. Der Begriff der *Konformität* umfasst dabei ausdrücklich auch die *Spezifikationskonformität*.

Die bedeutet insbesondere:

- Nachrichten, die *keine wohlgeformten XML Dokumente* sind, dürfen an den Absender zurückgesandt werden.
- Nachrichten, die *nicht valide* bezüglich der OSCI–XMeld Schemata sind, die durch das Attribut *fassung* bezeichnet werden, dürfen an den Absender zurückgesandt werden.
- Nachrichten, die *ungültige Schlüsseltabellen oder ungültige Schlüssel* enthalten, dürfen an den Absender zurückgesandt werden.
- Nachrichten, die nach Auffassung des Empfängers *mindestens eine der in diesem Dokument genannten Kontextbedingungen verletzen*, dürfen an den Absender zurückgesandt werden, dabei ist (sind) die verletzte Kontextbedingung(en) möglichst präzise zu bezeichnen.

Zum technischen Verfahren zur Rücksendung von OSCI–XMeld Nachrichten an den ursprünglichen Absender verweisen wir auf [Abschnitt 12.1 auf Seite 549](#).

1. In zukünftigen Projekten kann die Frage geklärt werden, ob es nicht möglich wäre solche Kontextbedingungen in einer technischen Syntax wie zum Beispiel OCL auszudrücken, so dass auch die Tatsache der *Spezifikationskonformität* maschinell entscheidbar werden könnte — ggfs. sogar zur Laufzeit.

Fristen für die Gültigkeit von WSDL-Dateien bei einem Versionswechsel

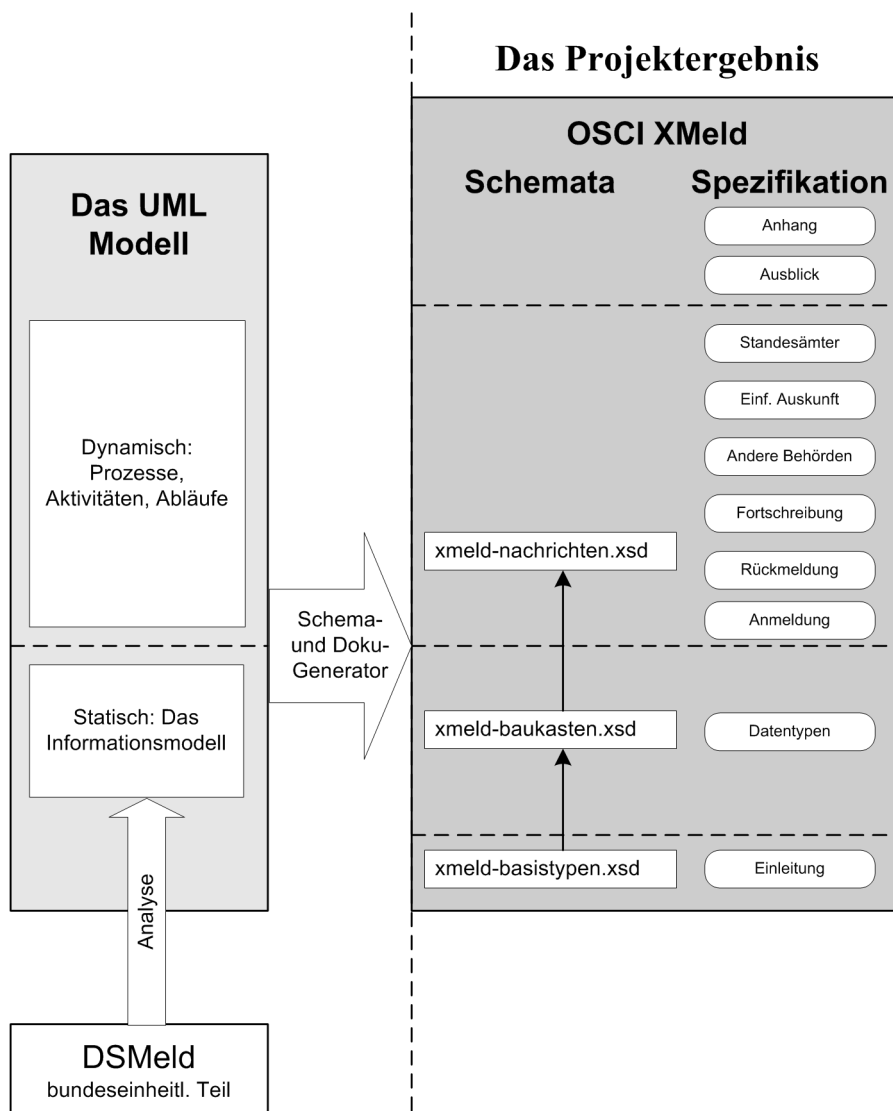
Ein Versionsübergang findet immer an einem Stichtag statt. Für OSCI–XMeld sind bis zu zwei stichtags-bezogene Änderungen pro Jahr, zum 1. Mai und zum 1. November, vorgesehen. Am 30. April bzw. 31. Oktober ist bis 23:59 Uhr ausschließlich die alte Version gültig und ab 0:00 Uhr des Stichtages ist ausschließlich die neue Version zu verwenden.

Dabei ist sicherzustellen, dass Nachrichten, die in der alten Version (vor 0:00 Uhr des Stichtages) erstellt wurden, auch nach 0:00 Uhr noch empfangen und verarbeitet werden können. Die Zustellbarkeit wird über die WSDL-Dateien im DVDV sichergestellt. Die Termine, bis zu denen WSDL-Dateien nach einem Releasewechsel im DVDV gültig bleiben, sind der 7. Mai und 7. November eines Jahres bis jeweils 23.59 Uhr. Anschließend zugestellte Nachrichten werden mit einer RTS-Nachricht (siehe [Abschnitt 12.1 auf Seite 549](#)) abgewiesen.

Zum technischen Aufbau von OSCI–XMeld Nachrichten

In dem [Bild 1-4](#) ist der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Komponenten von OSCI–XMeld und der Weg dorthin gezeigt.

Bild 1-4 Wege zum Projektergebnis



Das folgende Beispiel zeigt anhand der Nachricht `rueckmeldung.anmeldunginland.0201` den prinzipiellen Aufbau einer OSCI–XMeld-konformen Dokumentenstruktur (beachten Sie bitte die Hinweise zum Umgang mit XML Namespaces ab [Seite 13](#)).

Beispiel für den Aufbau einer OSCI–XMeld Nachricht

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<xmld:rueckmeldung.anmeldunginland.0201
  xmlns:xmld="http://www.osci.de/xmeld133"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.osci.de/xmeld133 ..."
  xmld:version="1.3.3" xmld:fassung="2008-01-31"
  xmld:produkt="Generator für XMeld-Testnachrichten"
  xmld:produkthersteller="OSCI Leitstelle, Bremen"
  xmld:produktversion="1.1 (2007-01-22)"
>
  <!--
  Zunächst der Nachrichtenkopf
  -- Warum wird diese Nachricht versandt (welches Ereignis löste sie aus)
  -- Wann wurde die Nachricht erstellt
  -- Wer ist Sender, wer ist Empfänger
  -->
  <xmld:nachrichtenkopf>
    <xmld:ereignis>
      <xmld:tabelle>0</xmld:tabelle>
      <xmld:schluessel>0201</xmld:schluessel>
    </xmld:ereignis>
    <xmld:erstellungszeitpunkt>2006-04-23T09:34:28.184+02:00</xmld:erstellungszeitpunkt>
    <xmld:tagesvorgangsaehler>1</xmld:tagesvorgangsaehler>
    <xmld:anwenderkennung>fst</xmld:anwenderkennung>
    <xmld:absender> ... </xmld:absender>
    <xmld:empfaenger> ... </xmld:empfaenger>
  </xmld:nachrichtenkopf>
  <!--
  Hier folgt der Nachrichteninhalt
  In diesem Beispiel ein Umzugsverband mit Personendaten
  -->
  <xmld:umzugsverband>
    <xmld:betroffener> ... </xmld:betroffener>
  </xmld:umzugsverband>
</xmld:rueckmeldung.anmeldunginland.0201>
```

Aus der Tatsache, dass ein XML-Dokument in diesem Sinne OSCI–XMeld-konform ist, folgt keinesfalls, dass es auch konform zu den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben ist. Wir haben uns selbstverständlich nach bestem Wissen bemüht, die gesetzlichen Vorgaben bei der Konstruktion der Nachrichten zu beachten. Dies kann sich aber nur auf verhältnismäßig einfache Fragestellungen beziehen, wie etwa *“unter welchen Umständen darf eine Nachricht versandt werden”* oder die Festlegung des maximal zu übermittelnden Datenumfangs.

Unabhängig davon liegt die Entscheidung und die Verantwortlichkeit über die im konkreten Einzelfall zu versendenden Daten natürlich stets bei dem Sender der Nachricht. Aus den hier vorgestellten Datenstrukturen lässt sich die Gesetzeskonformität nicht herleiten.

XML – Namensräume in OSCI–XMeld Dokumenten

Das OSCI–XMeld Schema definiert XML Datentypen sowie für jede zulässige Nachricht genau ein XML Element. Alle Datentypen und alle Elemente sind spezifisch für das (deutsche) Meldewesen definiert worden. Daher wurden alle global definierten Elemente in dem XML-Schema (Datei `xmeld-nachrichten.xsd`) dem *target Namespace* <http://www.osci.de/xmeld133> zugeordnet.

Dem zufolge muss in jeder OSCI–XMeld Nachrichteninstanz gewährleistet werden, dass alle darin genutzten XML Elemente ebenfalls dem Namensraum <http://www.osci.de/xmeld133> zugeordnet werden. Geschieht dies nicht, dann ist das Dokument nicht valide bezüglich des OSCI–XMeld Schema und damit nicht OSCI–XMeld konform.

Diese Zuordnung der Elemente zu einem Namensraum kann auf mindestens zwei Arten¹ erfolgen:

- Durch explizite Zuordnung jedes einzelnen XML-Elementes zum OSCI–XMeld Namesraum.
Hierfür definiert man in dem äußeren Element der Nachricht (dem *root tag*) ein beliebiges Präfix (zum Beispiel `xmeld`) als Abkürzung für den *namespace* <http://www.osci.de/xmeld133>. Hierzu dient die Deklaration `xmlns:xmeld="http://www.osci.de/xmeld133"` innerhalb des *root tag*. Es müssen dann *alle* Elemente mit dem gewählten Präfix versehen werden, d. h. man schreibt zum Beispiel `<xmeld:rueckmeldung.anmeldunginland.0201>`. Der Präfix kann dabei beliebig gewählt werden, solange man die syntaktischen Vorgaben des W3C beachtet und den Präfix innerhalb der gesamten OSCI–XMeld Nachricht konsistent nutzt. Man ist also keinesfalls auf `xmeld` festgelegt.

Das Beispiel auf [Seite 13](#) nutzt Namespaces auf diese Art.

- Durch einmalige Vereinbarung eines *Default* Namensraums.

Bei dieser Alternative legt man in dem äußeren Element der Nachricht (dem *root tag*) einen Standard Namensraum fest. Dieser gilt für alle Elemente, sofern nicht explizit ein anderer Namensraum genannt wird. Die Festlegung des *default namespace* erfolgt im *root tag* durch die Deklaration `xmlns="http://www.osci.de/xmeld133"`.

Hat man auf diese Weise einen *default namespace* vereinbart, braucht man *keinen* Präfix für die XML-Elemente in der OSCI–XMeld Nachricht zu nutzen, da diese standardmäßig dem Namensraum <http://www.osci.de/xmeld133> zugeordnet sind.

Allerdings ist bei der Vereinbarung eines *default namespace* zu beachten, dass dieser sich nicht auf die in dem OSCI–XMeld Schema *global definierten Attribute* bezieht. Dies verdeutlicht der folgende Ausschnitt aus der W3C-Spezifikation (siehe <http://www.w3.org/TR/REC-xml-names/#scoping-defaulting>):

The scope of a default namespace declaration extends from the beginning of the start-tag in which it appears to the end of the corresponding end-tag, excluding the scope of any inner default namespace declarations ... A default namespace declaration applies to all unprefixes element names within its scope. Default namespace declarations do not apply directly to attribute names; the interpretation of unprefixes attributes is determined by the element on which they appear.

Da der Umgang mit dem *default namespace* hinsichtlich global definierter Attribute in der Version OSCI–XMeld 1.3.1 fehlerträchtig war, fand eine Umstellung ab Version 1.3.2 statt. Ab Version 1.3.2 sind die genannten Attribute in der Datei `basistypen.xsd` in einer *AttributeGroup* deklariert. Die Notwendigkeit der expliziten Zuordnung zum *namespace* <http://www.osci.de/xmeld133> in den Dokumenteninstanzen entfällt damit.

Default Namespace, bis Version 1.3.1 OSCI–XMeld hatte bis zur Version 1.3 die Attribute `version`, `fassung`, `test` und `id` global deklariert. Daher müssen in OSCI–XMeld Nachrichten bis Version 1.3.1 die genannten Attribute trotz der Vereinbarung eines *default namespace* explizit, durch Nutzung eines Präfix, dem Namensraum <http://www.osci.de/xmeld131> zugeordnet werden.

Unter Nutzung eines Default Namespace kann eine OSCI–XMeld Nachricht bis Version 1.3.1 wie folgt aussehen:

1. Dieser ganze Abschnitt ist eine stark vereinfachte Darstellung zum Gebrauch von *Namespaces* in XML. Genauer ist unter <http://www.w3.org/TR/REC-xml-names/> oder jedem Fachbuch zu *XML Schema* nachzulesen.

Beispiel mit default Namespace (OSCI-XMeld Version 1.3.1)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<rueckmeldung.anmeldunginland.0201
  xmlns="http://www.osci.de/xmeld131"          <!-- Default Namespace -->
  xmlns:xmeld="http://www.osci.de/xmeld131"    <!-- Präfix für Attribute -->
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.osci.de/xmeld131 ..."
  xmeld:version="1.3.1" xmeld:fassung="2006-07-12"
  <!--
    Generator für XMeld-Testnachrichten
    OSCI Leitstelle, Bremen
    Version 1.1 (2007-01-22)
  -->
>
<nachrichtenkopf>
  <ereignis> ... </ereignis>
  <erstellungszeitpunkt>2006-04-23T09:34:28.184+02:00</erstellungszeitpunkt>
  <tagesvorgangsaehler>1</tagesvorgangsaehler>
  <anwenderkennung>fst</anwenderkennung>
  <absender> ... </absender>
  <empfaenger> ... </empfaenger>
</nachrichtenkopf>
<umzugsverband>
  <betroffener> ... </betroffener>
</umzugsverband>
</rueckmeldung.anmeldunginland.0201>
```

Default Namespace, ab Version 1.3.2 Durch die Nutzung einer *attributeGroup* im Schema wird die explizite Zuordnung zum *namespace* `http://www.osci.de/xmeld133` in den Nachrichten unnötig. Daher kann eine OSCI-XMeld Nachricht ab Version 1.3.2 wie folgt aussehen:

Beispiel mit default Namespace (OSCI-XMeld Version 1.3.3)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<rueckmeldung.anmeldunginland.0201
  xmlns="http://www.osci.de/xmeld133"          <!-- Default Namespace -->
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.osci.de/xmeld133 ..."
  version="1.3.3" fassung="2008-01-31"
  produkt="Generator für XMeld-Testnachrichten"
  produkthersteller="OSCI Leitstelle, Bremen"
  produktversion="1.1 (2007-02-28)"
  <!--
    Generator für XMeld-Testnachrichten
    OSCI Leitstelle, Bremen
    Version 1.1 (2007-02-28)
  -->
>
<nachrichtenkopf>
  <ereignis> ... </ereignis>
  <erstellungszeitpunkt>2006-04-23T09:34:28.184+02:00</erstellungszeitpunkt>
  <tagesvorgangsaehler>1</tagesvorgangsaehler>
  <anwenderkennung>fst</anwenderkennung>
  <absender> ... </absender>
  <empfaenger> ... </empfaenger>
</nachrichtenkopf>
<umzugsverband>
  <betroffener> ... </betroffener>
</umzugsverband>
</rueckmeldung.anmeldunginland.0201>
```


Die vorgestellten Alternativen zum Umgang mit Namespaces sind gleichwertig. Entscheidend ist, dass das entstehende XML Dokument valide bezüglich des offiziell herausgegebenen OSCI-XMeld Schema ist.

Zu diesem Dokument

Diese Spezifikation wurde von folgenden Autoren im Rahmen des Projektes "OSCI-XMeld" erstellt:

Name	Institution	eMail	Bemerkung
Ahlers, Jörg	Innenministerium Schleswig-Holstein	joerg.ahlers@im.landsh.de	
Bartels, Ullrich	MSI Unternehmensberatung	u.bartels@acm.org	
Beckers, Harald	Bundesministerium für Finanzen	harald.bekkers@bmf.bund.de	§ 139 AO
Bielmeier-Seidl, Ernst	Anstalt für kommunale Datenverarbeitung	ernst.bielmeier-seidl@akdb.de	
Dernbach, Alfred	DVZ Mecklenburg Vorpommern	a.dernbach@dvz-mv.de	
Diegner, Gudrun	Deutsche Post	g.diegner@deutschepost.de	2. BMeldDÜV
Emig, Christian	AKDB	christian.emig@akdb.de	
Ehlenberger, Frank	Landeshauptstadt Magdeburg; AK Bürger- und Meldeämter im Deutschen Städtetag	frank.ehlenberger@ewo.magdeburg.de	
Feller, Wolfgang	Bundeszentralamt für Steuern	wolfgang.feller@bff.bund.de	§ 139 AO
Funke, Klaus	KGRZ / ekom21 GmbH	klaus.funke@ekom21.de	
Geigl, Max	AKDB	Maximilian.Geigl@akdb.de	
Gottmann, Willi	Bundeszentralregister	willi.gottmann@bzm.bund.de	Führungszeugnis
Haase, Raik	eitco, Berlin	rhaase@eitco.de	
Hansen, Karl-Heinz	Bundeszentralregister	karl-h.hansen@bzm.de	2. BMeldDÜV
Hemmersbach, Martina	Bundesministerium des Innern	martina.hemmersbach@bmi.bund.de	2. BMeldDÜV
Hube, Martin	Deutsche Post	m.hube@deutschepost.de	2. BMeldDÜV
Jörden, Michael	ZIVIT	michael.joerden@zivit.de	§ 139 AO
Jürgens, Peter	Kraftfahrtbundesamt	peter.juergens@kba.de	2. BMeldDÜV
Klein-Uebbing, Beatrix	Institut für Informatik	b.klein-uebbing@stadt-duisburg.de	
Koch, Heinz Joachim	Statistisches Landesamt mecklenburg Vorpommern	email1h.koch@statistik-mv.de	BevStatG
Kronthaler, Robert	Bundesverband deutscher Rentenversicherungsträger	robert.kronthaler@vdr.de	2. BMeldDÜV
Kuschnereit, Hartmut	Freie und Hansestadt Hamburg; Deutscher Städtetag	hartmut.kuschnereit@hamburg.hamburg.de	
Lau, Stefanie	Bundeszentralregister	stefanie.lau@bzm.bund.de	Führungszeugnis

Name	Institution	eMail	Bemerkung
Lehn, Richard	AKDB	richard.lehn@akdb.de	
Lohe, Uwe	Statistisches Bundesamt	uwe.lohe@destatis.de	BevStatG
Marx, Stefan	Senator für Inneres, Bremen	smarx@inneres.bremen.de	
Müller, Bernd	Bundesamt für Wehrverwaltung	bernd2mueller@bundeswehr.org	2. BMeldDÜV
Obst, Norbert	Bundesagentur für Arbeit	norbert.obst@arbeitsagentur.de	2. BMeldDÜV
Pröbstl, Hansgünther	München	hansguenther.proebstl@muenchen.de	
Rabenstein, Yorck	init AG, Berlin	yorck.rabenstein@init.de	
Riekenberg, Anja	Hannoversche Informationstechnik	anja.riekenberg@hannit.de	
Schmidt, Stefan	Bundesamt für Informationsmanagement der Bundeswehr	stefanschmidt@bundeswehr.org	2. BMeldDÜV
Schmidtke, Mario	Bundeszentralamt für Steuern	mario.schmidtke@bzst.bund.de	§ 139 AO
Schroth, Olaf	Bürgeramt Jena / Deutscher Städtetag	schroth@jena.de	
Seidler, Jochen	Stadt Mannheim	jochen.seidler@mannheim.de	
Skeide, Sylvia	ZIVIT	sylvia.skeide@zivit.de	§ 139 AO
Spiegel, Oliver	Bundesverband deutscher Rentenversicherungsträger	oliver.spiegel@bundeswehr.org	2. BMeldDÜV
Steimke, Frank	OSCI Leitstelle, Bremen	fs@osci.de	
Schramm, Richard	ekom21	richard.schramm@ekom21.de	
Tavenrath, Oliver	Kommunales Rechenzentrum Niederrhein	oliver.tavenrath@krzn.de	
Trusch, Barbara	HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH	barbara.trusch@hsh-berlin.de	
Walber, Thomas	Bürgeramt Frankfurt	thomas.walber@stadt-frankfurt.de	
Weis, Robert	München	robert.weis@muenchen.de	
Wenzlick-Stiebler, Gabriele	Datenzentrale Baden-Württemberg	g.wenzlick-stiebler@dzbw.de	
Wiesner, Beate	Landeshauptstadt Stuttgart; AK Bürger- und Meldeämter im Deutschen Städtetag	beate.wiesner@stuttgart.de	

Der Standard OSCI-XMeld wird von der öffentlichen Verwaltung herausgegeben. Die jeweils aktuelle, verbindliche Fassung des Datenaustauschformates OSCI-XMeld ist erhältlich beim Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz. Sie wird außerdem via Internet zu erhalten sein bei dem Kooperationsausschuß Bund, Länder, kommunaler Bereich (KoopA-ADV) unter der Adresse <http://www.koopa.de/meldewesen>.

Nicht-normative Versionen, andere Repräsentationen (z. B. in HTML), Hinweise, ggf. Korrekturen, Tipps und Tricks und so weiter werden unter der Webadresse <http://www.osci.de> zur Verfügung gestellt.

Das Diskussionsforum

Die OSCI-Leitstelle betreibt auf ihrer Webseite ein öffentliches Diskussionsforum. Darin nimmt das Thema "OSCI-XMeld" breiten Raum ein. Wir bitten alle an der (Weiter-)entwicklung und dem Einsatz von OSCI-XMeld Interessierten, sich bei Fragen und Diskussionsbeiträgen dieses Forums zu bedienen.

Nachhaltige Pflege und Weiterentwicklung von OSCI-XMeld

Der Arbeitskreis I (AK I) der ständigen Konferenz Innenminister und -senatoren hat am 8. November 2002 bezüglich der nachhaltigen Pflege und Weiterentwicklung von OSCI-XMeld beschlossen:¹

Der AK I beauftragt die Melderechtsreferenten der Länder und des Bundes,

- a. die Pflege des Standards OSCI-X-Meld zu übernehmen,*
- b. dem AK I Vorschläge für konkrete Projekte zur Weiterentwicklung der Funktionalitäten von OSCI-XMeld zu machen und*
- c. mögliche Tests von EWO-Verfahren, die OSCI-XMeld-tauglich sein wollen, zu organisieren.*

Somit sind die Melderechtsreferenten der Länder und des Bundes Ihre Ansprechpartner bezüglich der Weiterentwicklung und der Pflege von OSCI-XMeld. Die Melderechtsreferenten werden nach jetzigem Kenntnisstand die OSCI-Leitstelle mit der Pflege des Standards OSCI-XMeld beauftragen, daher können Sie sich ebenfalls an die OSCI-Leitstelle wenden. Auf der Webseite der OSCI-Leitstelle werden unter der URL <http://www.osci.de> in dem Abschnitt "Meldewesen" Informationen rund um OSCI-XMeld zur Verfügung gestellt. Dort erhalten Sie auch die Links zum Download der OSCI-XMeld Fassungen. Darüber hinaus betreibt die OSCI-Leitstelle dort auch ein Diskussionsforum zum Thema OSCI-XMeld.

1.

Veröffentlichungshistorie

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
31.01.2008	1.3.3	<p>Gegenüber der Version 1.3.2 gab es folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorie-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Änderungen und Ergänzungen im Kapitel <i>“Das Informationsmodell”</i> (siehe Abschnitt 1 auf Seite 30): <ul style="list-style-type: none"> • In der Beschreibung des Kindelementes <code>zuzugvonstatus</code> des Basistyps <i>Wohnung</i> ist der Begriff <i>“frühere Wohnung”</i> durch <i>“Wegzugswohnung”</i> ersetzt worden. • Aufgrund der Änderung der 1. BMeldDÜV zum 01.11.2007 wurde die Eigenschaft <i>“keine Unionsbürgerschaft”</i> (DSMeld-Feld 1005) vom Basistyp <i>Unionsbuergerschaft</i> in die <i>“Staatsangehoerigkeit”</i> verschoben. Die entsprechenden Kommentare wurden angepasst. • Im Zuge der Überarbeitung des Kapitels über die <i>“Einfache Melderegisterauskunft”</i> (siehe Abschnitt 8 auf Seite 414) wurden die Abschnitte über den Kunden (Abschnitt 1.10 auf Seite 88) sowie über den Namen einer Juristischen Person (Abschnitt 1.5 auf Seite 63) neu definiert. Dabei sind insgesamt fünf neue Basistypen in das Informationsmodell aufgenommen worden. • Da die Rechtsgrundlagen für die Übermittlung von Ordens- und Künstlernamen entfallen sind, wurden diese Kindelemente aus dem Element <i>Name einer Natürlichen Person</i> gelöscht. (In diesem Zusammenhang wurde die gesamte Spezifikation auf entsprechende Stellen untersucht und überarbeitet.) 2. Änderungen im Kapitel <i>“Allgemeine Datentypen”</i> (siehe Abschnitt 2 auf Seite 95): <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Nachrichtenköpfe <i>“Privat2MB”</i> und <i>“MB2Privat”</i> • Überarbeitung des Datentyps <i>“Suchprofil”</i> • Überarbeitung des Kommentars zu <i>type.identifikation.fortschreibung/name</i>

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
		<p>3. Änderungen im Kapitel <i>“Die Rückmeldung nach § 3 und die Fortschreibung nach § 5 (2) 1. BMeldDÜV”</i> (siehe Abschnitt 4 auf Seite 159):</p> <ul style="list-style-type: none"> Textpassagen, die sich mit dem Familienbuch befassen, wurden gelöscht (der gesamte bisherige Abschnitt 4.1.1). Das Prozessmodell (siehe Bild 4-1 auf Seite 162) wurde leicht überarbeitet. Die beiden letzten Absätze des Kommentars zur Nachricht 0206 wurden an die korrekte Beschreibung in den Fortschreibungsnachrichten 0038 und 0039 angepasst. In Nachricht <code>rueckmeldung.auswertung.0203</code> ist das neue Kindelement <code>ursprungsnachricht</code> enthalten. Damit wird die Nachrichtennummer der ursprünglichen Rückmeldungsnachricht übermittelt. Als Schlüssel dürfen nur die Werte 0201, 0202 und 0206 übermittelt werden. Der Kommentar zur Nachricht <code>rueckmeldung.auswertung.0203</code> ist ergänzt worden. Die Umsetzungshinweise in den Nachrichten 0201, 0202 und 0206 wurden gekürzt, damit diese Nachrichten nur noch an die <i>aktuelle(n)</i> Meldebehörde(n) geschickt werden. Der Abschnitt <i>“Prüfung von 0203-Nachrichten”</i> ist unmittelbar vor der Beschreibung der Nachricht <code>rueckmeldung.auswertung.0203</code> neu aufgenommen worden. <p>4. Da im Kapitel <i>“Die Fortschreibung des Melderegisters”</i> erhebliche Überarbeitungen vorgenommen worden sind, wird auf die vollständige Versionshistorie in Abschnitt 5.7 auf Seite 270 verwiesen.</p> <p>5. Änderungen im Kapitel <i>“Datenübermittlungen an andere Behörden”</i> (siehe Abschnitt 6 auf Seite 279):</p> <ul style="list-style-type: none"> Die einzelnen Abschnitte zu <i>“Behördenauskünften”</i> wurden komplett überarbeitet und vereinfacht, so dass es jetzt nur noch drei Nachrichtenpaare gibt: <ol style="list-style-type: none"> Einfache Standardauskunft (0404, 0405) Familienkasse (0402, 0403) Neue generische Nachricht (0420, 0421): Hierdurch werden sowohl das alte generische Nachrichtenpaar 0400/0401 als auch die erweiterten Standardauskunftsarten 0406 - 0417 obsolet. <p>Aus den Nachrichten 0403 und 0405 ist jeweils das Kindelement <code>uebermittlungssperre</code> entfernt worden, da es nie mit übermittelt wird. (Übermittlungssperren werden nur vorab intern ausgewertet um zu ermitteln, ob eine Auskunft erteilt werden darf.)</p> <p>Außerdem wurden Nachrichtenkommentare angepasst.</p> <p>Im Zuge dieser Überarbeitung wurde auch das verwendete Suchprofil (siehe hierzu auch Abschnitt 2.8.1 auf Seite 128) überarbeitet.</p> Überarbeitung der Nachricht 0430 aufgrund des Wegfalls der Ordens- und Künstlernamen

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
		<p>6. Da im Kapitel <i>“Datenaustausch mit dem Bundeszentralamt für Steuern (§ 139 AO)”</i> erhebliche Überarbeitungen vorgenommen worden sind, wird auf die vollständige Versionshistorie in Abschnitt 7.7 auf Seite 411 verwiesen.</p> <p>7. Änderungen im Kapitel <i>“Die einfache Melderegisterauskunft”</i> (siehe Abschnitt 8 auf Seite 414):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das von den EMRA-Nachrichten verwendete Suchprofil wurde überarbeitet, siehe hierzu auch Abschnitt 2.8.1 auf Seite 128. Durch das erweiterte Suchprofil ist es möglich, eine manuelle Nachbearbeitung in der Meldebehörde zu beantragen, z. B. bei Vorliegen einer Übermittlungssperre nach § 21 Abs. 1a MRRG (<i>“Internetsperre”</i>). • Um in den EMRA-Nachrichten auch Rechnungsdaten mitgeben zu können, wurden im Informationsmodell (siehe hierzu auch Abschnitt 1.11.1 auf Seite 92) Informationen zum Kunden (Kundenanschrift, Lieferanschrift und Rechnungsanschrift inkl. Kundennummer, Bezug zur Organisationseinheit und Erreichbarkeit) aufgenommen. • Zur Nachricht 0600 können Optionen zum Umgang mit der Anfrage mitgegeben werden. <p>8. Änderungen im Kapitel <i>“Datenübermittlungen der Standesämter an Meldeämter”</i> (siehe Abschnitt 10 auf Seite 483):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textpassagen, die sich mit dem Familienbuch befassen, wurden gelöscht. <p>9. Änderungen im Kapitel <i>“Standardisierung der 2. BMeldDÜV in OSCI-XMeld”</i> (siehe Abschnitt 11 auf Seite 512):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angabe zum Tag der Geburt in Nachricht 0530 • Angaben zum Geschlecht der Mutter in Nachricht 0530 dürfen nicht übermittelt werden <p>10. Änderung im Kapitel <i>“Administrative Nachrichten”</i> (siehe Abschnitt 12 auf Seite 549):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die <i>“Freitext”</i>-Nachrichten sind im Rahmen von OSCI-XMeld 1.3.3 neu entwickelt worden (siehe Abschnitt 12.2 auf Seite 558). Damit stehen für alle Kommunikationspartner (Melde- und andere Behörden) Freitextnachrichten zur Verfügung. <p>11. Es wurde ein neuer Anhang aufgenommen, in dem die <i>“WSDL-Vorlagedateien”</i> beschrieben werden (siehe Abschnitt G auf Seite 861).</p>
02.07.2007	1.3.2a	<p>Da es sich bei dem hiermit vorliegenden Dokument um eine Korrekturversion (Patch) von OSCI-XMeld 1.3.2 handelt, wird die Versionsnummer beibehalten, allerdings um den Buchstaben <i>“a”</i> (<i>erster Patch der Version OSCI-XMeld 1.3.2</i>) ergänzt.</p> <p>Gegenüber der Version vom 28.02.2007 gab es folgende Veränderungen:</p> <p>1. Änderung im Kapitel <i>“Allgemeine Datentypen”</i> (siehe Abschnitt 2 auf Seite 95):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Vereinheitlichungsgründen wurde der Datentyp <code>datenebermittlung.mb2mb</code> definiert und erstmalig in der administrativen Nachricht 0900 verwendet.

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
		<p>2. Überarbeitung des Kapitels <i>“Datenaustausch mit dem Bundeszentralamt für Steuern (§ 139 AO)”</i> (siehe Abschnitt 7 auf Seite 356):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zu <i>“Übermittlungssperren”</i> und <i>“Zuständigkeits(en-de)daten”</i> – Diese Daten dürfen derzeit (Juni 2007) nicht dem BZSt mitgeteilt werden. Die entsprechenden Kindelemente wurden als optional gekennzeichnet, da wir davon ausgehen, dass eine entsprechende rechtliche Regelung kommen wird. Im einleitenden Text dieses Kapitels wird auf diesen Sachverhalt hingewiesen. • BZSt-Nachrichtenübersichtstabelle jetzt standardisiert und automatisch generiert – Die bisher in Abschnitt 7.2 auf Seite 359 manuell gepflegte Übersichtstabelle aller BZSt-Nachrichten ist entfallen. Statt dessen gibt es zu Beginn von Abschnitt 7.5 auf Seite 381 eine automatisch generierte Tabelle, so dass die einzelnen Stellen, an denen die BZSt-Nachrichten beschrieben werden, einen identischen Inhalt haben. • Korrektur Rücknahme der Nichtzuständigkeit (inkl. Sonderfall <i>“Korrektur Sterbedatum”</i>) – Bisher war davon ausgegangen worden, dass mit der Nachricht <code>datenuebermittlung.endezustaendigkeitsteuerpflichtiger.0510</code> die Rücknahme der Nichtzuständigkeit (vier Sachverhalte) möglich ist. Dies ist nicht der Fall, da <i>“Nichtzuständigkeit”</i> auf Seiten der Meldebehörde bedeutet, dass VBM/IdNr gelöscht werden, so dass zu einem späteren Zeitpunkt diese notwendigen Identifikationsdaten für eine Nachricht <code>datenuebermittlung.endezustaendigkeitsteuerpflichtiger.0510</code> überhaupt nicht mehr zur Verfügung stehen, so dass die Schlüssel 05 – 08 in Schlüsselstabelle 48 obsolet sind. Um diesen Sachverhalt zu beschreiben, wurde der neue Abschnitt Abschnitt 7.3.9 auf Seite 373 definiert. Darin werden sowohl die Rücknahme der Nichtzuständigkeit als auch der Sonderfall <i>“Korrektur Sterbedatum”</i> behandelt. • Nichtzustellbarkeit der IdNr-Benachrichtigung – Das Prozessmodell zum Komplex <i>“Nichtzustellbarkeit der IdNr-Benachrichtigung”</i> ist neu, siehe Abschnitt 7.3.2.4 auf Seite 369. In diesem Zusammenhang wurden die beiden Nachrichten <code>datenuebermittlung.nichtmehrzustaendigkeit.0513</code> und <code>datenuebermittlung.briefnichtzustellbar.0514</code> neu erarbeitet. Dabei wurde auch die neue Schlüsselstabelle 61 (<i>“Zuständigkeit”</i>) angelegt. • Rückweisung von Nachrichten – Es wurde ein neuer Abschnitt zum Thema <i>“Rückweisung von Nachrichten”</i> eingeführt, siehe Abschnitt 7.3.3 auf Seite 370. • Überarbeitung <i>“Plausibilitätsprüfung”</i> – Dieser Abschnitt wurde überarbeitet, in dem grafischen Prozessmodell die Nachricht 0513 aufgenommen, siehe Abschnitt 7.3.4 auf Seite 370. • Nachricht 0508 – Ergänzung des Nachrichtenkommentars: Wenn in einer (beliebigen) Nachricht von einer Meldebehörde an das BZSt im Rahmen der Plausibilitätskontrolle ein Fehler entdeckt wird, so führt dies zu einer Nachricht 0508. • Überarbeitung Nachricht 0511 – Aus Vereinheitlichungsgründen wird in Nachricht 0511 statt der Kindelemente <code>steueridentifikation</code> und <code>plausibilitaetsteuerpflichtiger</code> jetzt das Element <code>bzst.konfliktfall.person</code> verwendet. <p>3. Überarbeitung des Kapitels <i>“Administrative Nachrichten”</i> (siehe Abschnitt 12 auf Seite 549):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Nachrichtenkopf in Nachricht 0900 basiert aus Vereinheitlichungsgründen jetzt auf dem neuen Datentyp <code>datenuebermittlung.mb2mb</code>.
Einleitung		© OSCI Leitstelle, Bremen OSCI-XMeld 1.3.3 / final

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
28.02.2007	1.3.2	<p>Gegenüber der Version 1.3.1 gab es folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorie-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In der <i>“Einleitung”</i> wurde der Begriff der <i>“Spezifikationskonformität”</i> neu eingeführt. Es wird verbindlich vereinbart, dass Nachrichten, die nicht spezifikationskonform sind, zurückgesandt werden dürfen. Hierfür wurden in dem Abschnitt 12 auf Seite 549 die technischen Voraussetzungen angegeben. 2. Technische Veränderungen in der Datei <code>basistypen.xsd</code> führen zu einem leichteren Umgang mit <i>default namespaces</i>, darüber hinaus erleichtern neu eingeführte Attribute auf der Ebene der <i>root-Elemente</i> die Identifikation von DV-Verfahren und Produkten im Fehlerfall. 3. Überarbeitung des Kapitels <i>“Das Informationsmodell”</i> (siehe Abschnitt 1 auf Seite 30): <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommentierung des Kindelementes <code>behoerdenkennung</code> des Basistyps <code>type.Behoerde</code> ist überarbeitet worden, um die Adressierung von Bundesbehörden unterstützen zu können. • Der Wegfall des DSMeld-Blattes 1207 hat Auswirkungen an mehreren Stellen innerhalb der <i>Anschrift</i>-Struktur. Dies wirkt sich ggf. auf Verwendungsstellen der Anschrift in den einzelnen Nachrichten aus. <p>Neben Kommentarverbesserungen wurde am Ende des Abschnitts zu den Datumsangaben (siehe Abschnitt 1.2 auf Seite 32) der Hinweisblock <i>“Keine melderechtlichen Vorgänge in der Zukunft”</i> aufgenommen.</p> <p>Außerdem wurde im Basistyp <code>type.Nachweisdaten</code> ein Umsetzungshinweis aufgenommen, um auf die Notwendigkeit der Überprüfung aller Nachweisdaten-Verwendungsstellen in der Spezifikation in 2007 hinzuweisen.</p> 4. Überarbeitung des Kapitels <i>“Allgemeine Datentypen”</i> (siehe Abschnitt 2 auf Seite 95): <ul style="list-style-type: none"> • Der Datentyp <code>type.identifikation.gesetzlichervertreter</code> wurde in Anlehnung an den bisher im Kapitel Rückmeldung vorhandenen Datentyp <code>type.rueckmeldung.identifikation.gesetzlichervertreter</code> überarbeitet. In der Folge konnte der rückmeldungsspezifische Datentyp durch den verallgemeinerten Datentyp ersetzt werden. <p>Beim Datentyp <code>identifikation.fortschreibung</code> wurde ein Umsetzungshinweis aufgenommen, der erläutert, dass die Senderanschrift des Betroffenen bei allen Rückmeldungsnachrichten mit der Ausnahme der Nachricht 0204 gefüllt sein muss.</p> 5. Überarbeitung des Kapitels <i>“Die Anmeldung”</i> (siehe Abschnitt 3 auf Seite 130): <ul style="list-style-type: none"> • Von der Überarbeitung des Allgemeinen Datentyps <code>type.identifikation.gesetzlichervertreter</code> ist der Datentyp <code>type.anmeldung.nicht.zuziehende.personen</code> betroffen.

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
		<p>6. Überarbeitung des Kapitels <i>“Die Rückmeldung”</i> (siehe Abschnitt 4 auf Seite 159):</p> <ul style="list-style-type: none"> Da der rückmeldungsspezifische Datentyp <i>type.rueckmeldung.identifikation.gesetzlichervertreter</i> als Basis für eine Verallgemeinerung des Allgemeinen Datentyps <i>type.identifikation.gesetzlichervertreter</i> verwendet wurde, sind alle bisherigen Verwendungsstellen auf den allgemeinen Datentyp <i>umgesetzt</i> worden. Der rückmeldungsspezifische Datentyp ist daher obsolet und kann gelöscht werden Im Datentyp <i>type.rueckmeldung.umzugsverband</i> ist der Kommentar zur Zuzugsperson dahingehend geändert worden, dass die IdNr nicht mit übermittelt werden darf. Gleiches gilt für die Zuzugsperson in der Nachricht 0202. Im Zuge der Ergänzung des Komplexes <i>“Berichtigte Rückmeldung”</i> wurden das Prozessmodell ergänzt sowie neue Nachrichten (0211, 0212 und 0216) aufgenommen. Bei der Nachricht 0203 wurden Änderungen im Bereich der <i>“Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit”</i> sowie der <i>“Glaubhaftmachung Optionsdeutscher”</i> vorgenommen. Da bei den Nachrichten 0201, 0202, 0203 und 0206 die Senderanschrift zwingend erforderlich ist, wurde im Datentyp <i>identifikation.fortschreibung</i> ein entsprechender Hinweis eingetragen, siehe Abschnitt 2.6.2 auf Seite 114. Die Nachricht 0204 ist dahingehend erweitert worden, dass im Falle des Todes des Betroffenen diese Information mit übermittelt werden kann. Bei den Nachrichten 0201, 0202, 0206, 0211, 0212, 0216 sowie 0203 wurde die Kardinalität des jeweils aggregierten Kindelementes <i>“Identifikation Gesetzlicher Vertreter”</i> von 0..2 auf 0..5 geändert. <p>7. Überarbeitung des Kapitels <i>“Die Fortschreibung”</i> (siehe Abschnitt 5 auf Seite 204):</p> <ul style="list-style-type: none"> Die erheblichen Überarbeitungen dieses Kapitels lassen es nicht sinnvoll erscheinen, an dieser Stelle über mehrere Seiten die Versionshistorie (kopiert) aufzuführen. Stattdessen wird auf Abschnitt 5.7.2 auf Seite 272 verwiesen. <p>8. Überarbeitung des Kapitels <i>“Datenübermittlung an andere Behörden (§ 18 (1), (4) MRRG)”</i> (siehe Abschnitt 6 auf Seite 279):</p> <ul style="list-style-type: none"> Von der Überarbeitung des Allgemeinen Datentyps <i>type.identifikation.gesetzlichervertreter</i> ist die Nachricht 0490 betroffen. Die Überarbeitung des Allgemeinen Datentyps <i>type.identifikation.gesetzlichervertreter</i> hat Auswirkungen auf die Datentypen <i>type.datenuebermittlung.person0401</i>, <i>type.datenuebermittlung.person0413</i> und <i>type.datenuebermittlung.wohnungpersonzusatzdaten</i>.

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
		<p>9. Überarbeitung des Kapitels <i>“Datenaustausch mit dem Bundeszentralamt für Steuern (§ 139 AO)”</i> (siehe Abschnitt 7 auf Seite 356):</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgrund der vollständigen Überarbeitung dieses Kapitels ist eine detaillierte Versionshistorie nicht sinnvoll. – Das Kapitel sollte daher <i>wie ein neues</i> gelesen werden. <p>10. Neuaufnahme des Kapitels <i>“Administrative Nachrichten”</i> (siehe Abschnitt 12 auf Seite 549)</p> <ul style="list-style-type: none">• In diesem Kapitel werden Nachrichten definiert, denen keine melderechtlichen Geschäftsvorfälle zu Grunde liegen, sondern die administrativen Zwecken innerhalb eines auf OSCI–XMeld basierenden elektronischen Verbundsystems dienen.

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
12.07.2006	1.3.1	<p>Da es sich bei dem hiermit vorliegenden Dokument um eine Korrekturversion von OSCI-XMeld 1.3.1 handelt, wird die Versionsnummer beibehalten. Wesentlich ist die Unterscheidung durch das Datum, die sich zusammen mit der Versionsangabe durch das gesamte Dokument zieht: <i>“OSCI-XMeld 1.3.1 (12.07.2006)”</i>.</p> <p>Gegenüber der Version vom 01.05.2006 gab es folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionhistorie-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):</p> <ol style="list-style-type: none"> Überarbeitung des Kapitels <i>“Das Informationsmodell”</i> (siehe Abschnitt 1 auf Seite 30): <ul style="list-style-type: none"> Die Aggregation von der Wohnung zur Gemeinde ist gelöscht worden, um innerhalb einer OSCI-XMeld-Nachricht eine Mehrfachübermittlung von Gemeinden zu verhindern. Das Kindelement <i>adressierungszusaetze</i> des Basistyps <i>type.Anschrift</i> ist um einen Umsetzungshinweis ergänzt worden. In diesem Zusammenhang wurde auch der Kommentar des Kindelementes <i>zusatzangaben</i> verbessert. <p>Für detaillierte Informationen zu den mit dieser Version eingeführten Änderungen sei auf Abschnitt 1.11.3 auf Seite 92 verwiesen.</p> Überarbeitung des Kapitels <i>“Allgemeine Datentypen”</i> (siehe Abschnitt 2 auf Seite 95): <ul style="list-style-type: none"> Die Datentypen <i>type.identifikation.partner</i> (siehe Abschnitt 2.6.7 auf Seite 123), <i>type.identifikation.kind</i> (siehe Abschnitt 2.6.8 auf Seite 124) und <i>type.identifikation.partner.und.kinder</i> (siehe Abschnitt 2.6.9 auf Seite 124) wurden im Zuge einer Verallgemeinerung der Hauptgruppen <i>“Fortschreibung”</i> und <i>“Rückmeldung”</i> aufgenommen. In diesem Zusammenhang ist der rückmeldungsspezifische Datentyp <i>type.rueckmeldung.beigeschriebene.personen</i> gelöscht worden. Die Kommentierung des allgemeinen Datentyps <i>type.identifikation.gesetzlichervertreter</i> (siehe Abschnitt 2.6.3 auf Seite 115) wurde überarbeitet, damit der Unterschied zwischen einer natürlichen und einer juristischen Vertretung deutlich wird. – In beiden Fällen ist dieser Typ für die Identifikation des gesetzlichen Vertreters zu verwenden. <p>Für detaillierte Informationen zu den mit dieser Version eingeführten Änderungen sei auf Abschnitt 2.8.4 auf Seite 129 verwiesen.</p> Überarbeitung des Kapitels <i>“Rückmeldung”</i> (siehe Abschnitt 4 auf Seite 159): <ul style="list-style-type: none"> Neuer Datentyp für die <i>“Identifikation des gesetzlichen Vertreters im Rückmeldungskontext (type.rueckmeldung.identifikation.gesetzlichervertreter)”</i> Korrektur der Rückmeldungsauswertungsnachricht 0203: Vereinheitlichung der Abweichungspaare Der bisherige Datentyp <i>type.rueckmeldung.beigeschriebene.personen</i> ist gelöscht worden. Statt dessen wird jetzt der neue allgemeine Datentyp <i>type.identifikation.partner.und.kinder</i> verwendet. <p>Für detaillierte Informationen zu den mit dieser Version eingeführten Änderungen sei auf Abschnitt 4.7.3 auf Seite 201 verwiesen.</p>

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
		<p>4. Überarbeitung des Kapitels <i>“Fortschreibung”</i> (siehe Abschnitt 5 auf Seite 204):</p> <ul style="list-style-type: none"> Die beiden ersten Abschnitte (<i>“Zielsetzung”</i>, siehe Abschnitt 5.1 auf Seite 204 sowie <i>“Übersicht über den Ablauf”</i>, siehe Abschnitt 5.2 auf Seite 205) dieses Kapitels wurden überarbeitet. Alle Referenzen auf den fortschreibungsspezifischen Datentyp <code>type.fortschreibung.ehegatte</code> (betroffene Nachrichten: 0025 – 0029) wurden geändert auf den neu angelegten allgemeinen Datentyp <code>type.identifikation.partner</code>, der sowohl für die Identifikation von Ehegatten als auch Lebenspartnern verwendet wird. Der bisherige Datentyp <code>type.fortschreibung.ehegatte</code> wurde gelöscht. Neuer Datentyp <code>type.fortschreibung.tod</code> Die Nachrichten 0015, 0016 und 0017 werden gelöscht, da sie unvollständig sind <i>und</i> in der Version OSCI-XMeld 1.3.2 nicht mehr vorhanden sein werden. Stattdessen ist für die hiermit verbundenen Anlässe die Nachricht 0199 zu verwenden. Die Nutzung der Namensstrukturen ist bei den Nachrichten 0002, 0019, 0025, 0026, 0030, 0031, 0032, 0033 und 0034 noch im <i>“OSCI-XMeld 1.3.0-Stil”</i> gewesen. Dies wurde korrigiert. Da es für die Übermittlung eines Kindelementes <i>“Optionsdeutscher”</i> in den sechs Nachrichten 0044 – 0049 keine rechtliche Grundlage gibt, wurde es jeweils daraus entfernt. Bei den Fortschreibungsnachrichten 0044, 0045, 0047, und 0048 wurde das Element <code>glaubhaftmachung.stang</code> in <code>glaubhaftmachung.staatsangehoerigkeit</code> umbenannt. Bei der Überarbeitung dieser Nachrichten erfolgte eine Überprüfung der DSMeld-Schlüsseltabelle zu den Arten der Sperre im Vergleich zum MRRG mit dem Ergebnis, dass bei den Nachrichten nur die Schlüssel 1 und 3 der Schlüsseltabelle 11 genutzt werden dürfen (Kommentaranpassung). Die Nachrichten 0005 und 0050 werden weiterhin gesendet. Grundsätzlich werden Sperren für die gleiche Person zunächst aufgehoben und danach eine neue Sperre eingerichtet. Anpassung der Nachrichten 0004, 0008, 0025, 0026, 0027, 0028, 0029: Verwendung des neuen Typs <code>type.identifikation.kind</code> Bei der Nachricht <code>fortschreibung.adresse.0039</code> wurde das Element <code>hw.abgemeldet</code> in <code>hauptwohnung.abgemeldet</code> umbenannt. <p>Für detaillierte Informationen zu den mit dieser Version eingeführten Änderungen sei auf Abschnitt 5.7.3 auf Seite 275 verwiesen.</p>

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
01.05.2006	1.3.1	<p>Gegenüber der Version 1.3.0 gab es folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorie-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überarbeitung des Kapitels <i>“Informationsmodell”</i> (siehe Abschnitt 1 auf Seite 30): <ul style="list-style-type: none"> • Neue Definition des Teilbereichs <i>“Name einer Natürlichen Person”</i> • Neuer Basistyp <code>type.Organisationseinheit</code> • Erweiterung der Basistypen <code>type.Familienstand</code> und <code>type.Tod</code> • Überarbeitung des Basistyps <code>type.Wahlrechtsausschluss</code> • Entfernung des Basistyps <code>type.Schluessel</code> • Verlagerung der Aggregation des Basistyps <code>type.Auskunfts-sperre</code> von der Einwohnerschaft zur Natürlichen Person <p>Für detaillierte Informationen zu den mit dieser Version eingeführten Änderungen sei auf Abschnitt 1.11.4 auf Seite 93 verwiesen.</p> 2. Überarbeitung des Kapitels <i>“Rückmeldung”</i> (siehe Abschnitt 4 auf Seite 159): <ul style="list-style-type: none"> • Das Prozessmodell wurde vollständig überarbeitet. • Die rückmeldungsspezifischen Datentypen wurden überarbeitet. Neu definiert wurden die Datentypen <code>type.rueckmeldung.beigeschriebene.personen</code>, <code>type.rueckmeldung.natuerliche-person</code> sowie <code>type.rueckmeldung.umzugsverband</code>. • Im Zuge einer umfassenden Überarbeitung der Nachrichten (Struktur & Kommentar) wurden die bisherigen Nachrichten <code>rueckmeldung.statuswechsel.0200</code> und <code>rueckmeldung.auswertungohneabweichung.0205</code> gelöscht. Die Nachricht <code>rueckmeldung.erweiterterstatuswechsel.0206</code> wurde neu definiert. <p>Für detaillierte Informationen zu den mit dieser Version eingeführten Änderungen sei auf Abschnitt 4.7.4 auf Seite 201 verwiesen.</p> 3. Überarbeitung des Kapitels <i>“Fortschreibung”</i> (siehe Abschnitt 5 auf Seite 204): <ul style="list-style-type: none"> • Die Nachrichten <code>fortschreibung.beziehung.0012</code>, <code>fortschreibung.idnr.0051</code>, <code>fortschreibung.optionsdeutscher.0052</code> und <code>fortschreibung.optionsdeutscher.0053</code> wurden aufgrund fehlender rechtlicher Grundlage gelöscht. • Die Nachrichten <code>fortschreibung.geschlecht.0002</code> sowie <code>fortschreibung.beziehung.0013</code> dürfen aufgrund ungeklärter Rechtslage derzeit nicht verwendet werden. • Die generische Nachricht 0199 wurde definiert, um noch nicht modellierte Fortschreibungssachverhalte dennoch mit einer OSCI-XMeld-Nachricht übermitteln zu können. <p>Für detaillierte Informationen zu den mit dieser Version eingeführten Änderungen sei auf Abschnitt 5.7.4 auf Seite 276 verwiesen.</p> <p>Zusätzlich zu den genannten Punkten wurden die zum 01.04.2006 wirksamen Änderungen des DSMeld eingearbeitet.</p>

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
31.01.2006	1.3.0	<p>Gegenüber der Version 1.2 gab es folgende Veränderungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterung um die Datenübermittlung an Statistische Ämter gemäß BevStatG im Abschnitt 9 auf Seite 445.. 2. Erweiterung um regelmäßige Datenübermittlungen an Behörden <i>innerhalb</i> der Länder (also nicht im Regelungsumfang der 2. BMeldDÜV) im Abschnitt 6 auf Seite 279. <p>Erweiterung um Prozesse im Zusammenhang mit der Beantragung von Führungszeugnissen im gleichen Abschnitt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Erweiterung um Datenübermittlung an Bundesbehörden gemeinsam mit dem BMI und Experten aus den betroffenen Bundesbehörden, das Ergebnis ist im Abschnitt 11 auf Seite 512 dargestellt. 4. Die in der OSCI-XMeld Version 1.2 vorgestellte Brokerstruktur wurde verfeinert. Für die einfachen Melderegisterauskünfte an Private gemäß § 21 Abs. 1a MRRG ist sie in OSCI-XMeld 1.3.0 fertig modelliert. <p>Ihre Nutzung für die Datenübermittlung an Behörden ist jedoch strittig. Hier sind noch rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen zu klären.</p>
21.01.2005	1.2	<p>Die Version 1.1 ist in folgenden Punkten erweitert worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurden Prozessmodelle für die Verbesserung der Melderegisterauskünfte entworfen (<i>“Broker”</i>, siehe Abschnitt 8.3.2 auf Seite 418; • Es wurden Prozessmodelle und Nachrichten für die Datenübermittlung an das Bundesamt für Finanzen gemäß § 139b AO entwickelt (siehe Abschnitt 7 auf Seite 356), wobei allerdings davon auszugehen ist dass diese nach ersten Erfahrungen aus Integrationstests noch konsolidiert und modifiziert werden. <p>Darüber hinaus wurden viele Detailveränderungen vorgenommen. Wir haben uns bemüht, dies in den jeweiligen Kapiteln in einem Abschnitt <i>“Historie”</i> darzustellen.</p>
23.07.2003	1.1	<p>Am 21.07.2003 wurde das Projekt OSCI-XMeld 1.1 beendet. Am 23. 7 einigten sich die Melderechtsreferenten der Länder und des Bundes auf ein einheitliches Verhalten bei Melderegisterauskünften, wenn eine Auskunft- oder Übermittlungssperre vorliegt. Dies wird noch in den Standard eingearbeitet. (Im Abschnitt 8.7.4.1 auf Seite 442 ist die Diskussion und das Ergebnis wiedergegeben).</p>